



## **HOSPIZVEREIN FÜNF-SEEN-LAND e. V.**

Beringerweg 28 • 82327 Tutzing  
Tel.: 08151 • 34 71  
Fax: 08158 • 90 34 49  
Mail: hospizverein-fuenfseenland@t-online.de

Tutzing, 12.04.2018

### **Unser Verein, der „Hospizverein-Fünf-Seen-Land e.V.“ plant neue Aktivitäten.**

Liebe Mitglieder unseres Hospizvereins,

auch ohne stationäres Hospiz soll die Ausbildung und der sinnvolle Einsatz ehrenamtlicher HospizhelferInnen weiterhin durch Ihren Mitgliedsbeitrag gefördert werden.

Im Rahmen eines Grund- und Aufbauseminars möchten wir interessierte MitbürgerInnen zu ehrenamtlichen Hospizhelfern ausbilden. Dabei wollen wir keineswegs in Konkurrenz treten mit dem sehr erfolgreichen und segensvoll tätigen „Hospizverein-Pfaffenwinkel“. Wir wollen vielmehr helfen, noch bestehende Lücken in der Versorgung auszufüllen.

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der ambulanten Krankenpflege Tutzing, Herrn Armin Heil und der ärztlichen Leiterin des Ilse-Kubaschewski-Hauses in Starnberg Frau Dr. Barbara Kieslich wäre eine ehrenamtliche Unterstützung bei der Betreuung älterer Menschen in zwei stationären Wohngruppen in Starnberg sehr wünschenswert.

Der Einsatzort für die neu zertifizierten Hospizhelfer sollte dann eben primär in den beiden Wohngruppen für ältere, an unterschiedlichen Schweregraden von Demenz leidenden Menschen sein.

Zunächst wollen wir speziell auf einen diesbezüglichen Informationsabend am 17.05. im Ilse Kubaschewski-Haus in Starnberg hinweisen. An diesem Abend wird über den Ablauf, den Inhalt (mit inkludierter "Spezialausbildung" für den Umgang mit Dementen) und die Dauer der Ausbildung berichtet werden.

Das Grundseminar soll am 18.6., 25.06. und 3.7. in Starnberg im Ilse Kubaschewski-Haus sein. Für ein eventuelles Aufbauseminar im Herbst würden wir uns sehr die Akademie im Beringerpark in Tutzing als ideale Örtlichkeit wünschen.

Auf allen Bühnen und bei jeder Gelegenheit muss an einer politischen Wegbereitung für die Wiedereröffnung des „Hospizes Refugium

Beringerpark“ gearbeitet werden. So auch mit einem Leserbrief, den ich heute an die SZ schicke (siehe bitte im 2. Anhang). Bei zunehmendem demographischem Wandel und nicht absehbar besserer Therapierbarkeit „krebsartiger“ Erkrankungen kann sich eine Gesellschaft die Umwidmung eines ohne Zuschüsse gebauten absoluten Vorzeigeobjektes nicht guten Gewissens erlauben.

In diesem Sinne bittet der Hospizverein-Fünf-Seen-Land e.V. weiter um Ihr Wohlwollen und um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank für Ihre Treue

Dr. Wolfgang Weber-Guskar

1.Vorsitzender